

*Medienmitteilung*

Bern, 15. Mai 2015 / hac

## **Profi-Hilfe für Patienten mit Prostatakarzinom**

**Patienten mit Prostatakarzinom und ihre Angehörigen eng begleiten und professionell beraten: Ein Pflegeteam des Inselspitals hat damit den Berner Pflegepreis 2015 gewonnen.**

Den Fachleuten in der Universitätsklinik für Urologie des Inselspitals Bern fiel auf, dass Patienten mit einem Prostatakarzinom und ihre Angehörigen einen hohen Bedarf an Information äusserten. Ärzte und Pflegenden sprechen zwar Inkontinenz und Sexualität punktuell an, aber die systematische Begleitung der Betroffenen von der Diagnose bis zur Nachsorge fehlte. Daher wurde 2013 die Funktion der Advanced Practice Nurse (APN) geschaffen. Ihre Aufgabe: Prostatakrebs-Patienten und ihren Angehörigen eine verbesserte pflegerische Betreuung bieten.

Die Pflegeexpertin APN ist eine spezialisierte Pflegefachperson mit Masterabschluss. Bei einer operativen Entfernung der Prostata (radikale Prostatektomie) unterstützt sie Patienten und Angehörige während der stationären Behandlung, aber auch im weiteren Verlauf der Krankheit. Die APN erhebt systematisch den Unterstützungsbedarf der Patienten und ihrer Angehörigen und bietet gezielt Beratungen zu Themen wie Inkontinenz, erektile Dysfunktion, Stress und Umgang mit den Auswirkungen von Krankheit und Therapie an. Die Patienten und ihre Angehörigen können so die krankheitsbedingten Herausforderungen und Veränderungen besser bewältigen.

### **Ein Jahr Erfahrung**

Im Januar 2014 erfolgten die ersten stationären Beratungen nach der Prostatektomie, im Mai 2014 die ersten ambulanten Beratungen ca. drei Monate nach der Operation. Seit September 2014 nimmt die APN am Tumorboard teil, der interdisziplinären Konferenz aller Fachleute, die sich um Krebspatienten kümmern. Die APN kann so Patienten mit einem neu diagnostizierten Prostatakarzinom frühzeitig kontaktieren und nach der Diagnosestellung unterstützen. Zudem begleitet die APN in der Zeit nach der radikalen Prostatektomie. Hierbei geht es um den Umgang mit therapeutischen Nebenwirkungen wie Inkontinenz, erektiler Dysfunktion und Stress.

Nach einem Jahr sind erste Ergebnisse vorhanden, welche dafür sprechen, das Angebot weiter zu entwickeln und auch im interprofessionellen Umfeld zu festigen. Aktuell gibt es in der Schweiz kein vergleichbares pflegerisches Beratungsangebot.

Für diese Innovation hat die Stiftung zur Förderung der Krankenpflege im Kanton Bern das Projekt-Team am Tag der Pflege (12. Mai 2015) mit dem ersten Rang des Berner Pflegepreises 2015 ausgezeichnet. Gefördert und ausgezeichnet werden innovative und zukunftsweisende Projekte und pflegerische Leistungen, die eine Verbesserung der Arbeit im Pflegealltag erwarten lassen.

Link zum Berner Pflegepreis: <http://www.pflegepreisbern.ch/berner-pflegepreis-2015/index.html>

*Bildlegende:*

Die glücklichen Preisgewinnerinnen vom Inselspital Bern: [Rita Willener \(links\) und Franziska Geese](#)  
(Foto: Stefan Marthaler)

*Weitere Auskünfte für Medienschaffende:*

*Franziska Geese, Pflegeexpertin APN, Universitätsklinik für Urologie, Inselspital Bern,  
031 632 51 23 (erreichbar am Donnerstag, 15. Mai von 10 bis 12 Uhr)*

*PD Dr. med. Martin Spahn, Universitätsklinik für Urologie, Inselspital Bern, 031 632 20 45  
(erreichbar am **Freitag, 16. Mai**, von 9-12 Uhr)*

*Dr.med. Silvan Boxler, Universitätsklinik für Urologie, Inselspital Bern, 031 632 20 45 (erreichbar am  
**Freitag, 16. Mai**, von 9-12 Uhr)*